

Sommerschnitt bei kleinkronigen Apfelbäumen im Hausgarten

Auswirkungen des Sommerschnittes

1. Wuchshemmung

Neben der Verwendung schwachwachsender Unterlagen (M 9 und 26) ist der Sommerschnitt hervorragend geeignet starkwachsende Bäume und Sorten in den Griff zu bekommen. Die Reduzierung der Blattmasse durch den Sommerschnitt führt zu einem Rückgang des Wurzelwachstums, das wiederum bewirkt, dass im folgenden Jahr der Austrieb schwächer ist. Ein konsequenter Sommerschnitt, d.h. ein jährlich durchgeführter Sommerschnitt und die Verlagerung der Schnittmaßnahmen vom Winter in den Sommer (Verhältnis etwa 40 : 60) führt über kleinere Kronen letztlich zu weniger Schnittaufwand und weniger Schnittholz.

2. Bessere Belichtung

Bei einem sachgerechten Sommerschnitt, bei dem mehr als nur einige Wasserschosse aus dem Kroneninneren entfernt werden, gelangt das Sonnenlicht auch in die inneren Kronenbereiche. Aus Schattenblätter werden assimilierende (= nährstoffbildende), wertvolle Pflanzenorgane; aus kleinen, grasigen (verkropften) Schattenfrüchten werden aromatische, farbige und ausgereifte Früchte.

3. Gleichmäßigere Erträge

Die Folge von Punkt 1 und 2, nämlich weniger Triebwachstum und bessere Leistungen aller Blätter ist, dass die behandelten Bäume zu zahlreicherem Blütenansatz und zu kräftigerer Ausbildung der Blütenknospen gebracht werden. Somit wird der Alternanz entgegengewirkt, was sich in regelmäßigeren Erträgen ausdrückt.

4. Verminderung der Stippigkeit:

Mittels Sommerschnitt kann die Stippigkeit (trockene, korkige Flecken im Fruchtfleisch) bei anfälligen Sorten deutlich gemindert werden. Die Wirkung beruht darauf, dass durch den Schnitt die viel Calcium verbrauchenden Neu- und Langtriebe als Nährstoffkonkurrenz der Früchte zurückgedrängt werden.

5. Bessere Pflegemöglichkeiten

Gut ausgelichtete Kronen bieten vor allem im Bereich des Pflanzenschutzes bessere Pflegemöglichkeiten. Nicht nur die direkten Bekämpfungsmaßnahmen werden wirkungsvoll unterstützt; bessere Benetzung aller Kronenteile und leichteres Erreichen der Schädlinge und Krankheiten, sondern auch als vorbeugende Maßnahme bietet der Sommerschnitt Vorteile: Bessere Durchlüftung (Blutlaus, Rote Spinne), schnelleres Abtrocknen (Schorf) u.a.

Durchführung und Zeitpunkt des Sommerschnittes

Der Sommerschnitt darf nicht zu früh durchgeführt werden, um ein erneutes Durchtreiben zu verhindern. Der richtige Zeitpunkt dürfte etwa Ende Juli/Anfang August liegen, kann aber von Jahr zu Jahr und von Sorte zu Sorte schwanken. Ein guter Anhaltspunkt für den Schnittbeginn ist, wenn die Kurztriebe eine Endknospe gebildet haben.

Beim Schnitt selbst wird neben den Wasserschossen im Kroneninneren all das an Neutrieben entfernt, was auch beim Winterschnitt weggeschnitten würde. Insbesondere gilt das für steilstehende Langtriebe, Konkurrenztriebe und Ruten, die nach innen wachsen, während flachstehende, mittelstarke Triebe zu schonen sind.

Bei starkwüchsigen Bäumen kann auch nichtfruchtendes Altholz auf günstige Seitentriebe zurückgesetzt werden.